

NRW: Trotz des massiven Lehrermangels - A13 für alle erst einmal nicht in Sicht

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 11. September 2019 08:12

Zitat von Bolzbold

Eine Einstellung wie Nele sie hinsichtlich unseres Berufs hat, kann man im Umgang mit Kindern und Jugendlichen meines Erachtens nicht an den Tag legen - so gut man damit an seiner Schulform auch fahren mag.

Wenn du damit in den Raum stellst, dass im schulischen zweiten Bildungsweg eine weniger anspruchsvolle [Pädagogik](#) notwendig ist, dann muss ich dir doch deutlich widersprechen. Die persönlichen Problemfelder sind andere, aber nicht weniger intensiv. Ich habe sicherlich nicht das Problemfeld von verwahrlosten Elternhäusern aber z.B. überschuldete und vorbestrafte Lerner oder Patienten psychiatrischer Kliniken, nur um zwei typische Beispiele zu nennen. Diejenigen die im ersten Bildungsweg an den sozialen Problembereichen gescheitert sind, kommen ja oft zu uns; und die sind ganz regelmäßig noch nicht stabilisiert sondern auf der Suche.